Die Helden von morgen auf dem Ganslernhang

Österreichs Nachwuchs-Team gewann gestern das Junior Race in Kitzbühel. Die Pitztalerin Leana Dobler wurde bei den Damen Zweite.

Von Josef Metzger

Kitzbühel – Das gestrige Junior Race als Preludium zum Ganslernhang-Slalom in Kitzbühel ist stets eine Fundgrube, die Vergangenes wie Künftiges birgt. Und zeigt, wie sich die Stars von morgen bei aller Rivalität über Staats-, Landes- und Bezirksgrenzen hinweg in Freud und Leid verbrüdern.

Anders als bei der Europacup-Abfahrt gab es am Ganslern immerhin Vorläufer des Kitzbüheler Ski Clubs, was die Hoffnungen weckt, dass es irgendwann im Ski-Mekka am Hahnenkamm neben sieben Teilnehmern an der Nordischen Junioren-WM auch wieder einen Nachfolger der goldenen Generation bis zum versilberten Hansi Hinterseer gibt.

Was die Einzelwertung im Riesenslalom des speziellen Mannschafts-Rennens (die jeweils zwei besten Mädchen und Burschen pro Team werden gewertet, bei Ausfall gilt eine Norm-Zeit) betraf, so war eine Tirolerin aus St. Leonhard im Pitztal das Maß aller Dinge. Leana Dobler, seit dem 8. Jänner 16 Jahre jung, distanzierte die Zweitbeste mit der Nummer eins, Viktoria Bürgler vom SC Dienten, Tochter von Stefan Bürgler, dem jahrelangen Trainer von Marlies Schild, in 37,38 um 0,59 Sekunden. Auf den ersten Blick hätte man meinen können, der Platzsprecher hätte sich geirrt, denn das Tiroler Kraftpaket trug einen USA-Rennanzug, „weil mir der so taugt!".

Nur optische Täuschung oder Tarnung, weil sich dahinter eine waschechte Tirolerin befindet, die in Stams das Schigymnasium besucht und daheim von Vater Harald trainiert wird – wie die 13-jährige Schwester Sina, die bei Schülermeisterschaften fährt.

Bei den Burschen gab im Riesenslalom kein Tiroler den Ton an, sondern ein Bursch aus dem Hügelland um St. Veit an der Glan namens Jakob Eisner. Und wer ist sein Vorbild, in dessen Spuren er einmal gleiten will? „Eh klar, der Motl, der Mayer", sagt Eisner, der den Riesentorlauf gewann. Neben ihm trumpfte Oscar Laurids Heine, ebenfalls Kärntner aus Wolfsberg, im Slalom auf.

79. Hahnenkamm-Rennen auf einen Blick

Junior Race: Teamwertung: 1. Österreich 1 (Fletzberger, Bürgler, Olivier, Eisner, Heine, Greber) 4:49,03 Min., 2. Deutschland 4:56,21; 3. Tirol (Dobler, Wieser, Leitner-Hölzl, Walch, Walser, Tabernig) 4:58,92.
Herren (Riesentorlauf & Slalom kombiniert): 1. Greber 1:10,56 Min, 2. Heine (beide AUT) + 0,16 Sek., 3. Kroupa (CZE) 0,39, 4. Eisner 0,42, 5. Mittersteiner (beide AUT) 0,44; 7. Walser (Tirol) 1,24.
Damen: 1. Reichholf (AUT) 1:15,36, 2. Dobler (Tirol) + 0,94, 3. Bürgler (AUT) 1,10; 4. Zitzmann (GER) 1,26; 5. Bühler (LIE) 1,55.
Heute (11.30 Uhr): 2. Abfahrtstraining. Freitag: Super-G. Samstag (beide 11.30 Uhr): Abfahrt. Sonntag (10.30/13.30 Uhr, alle live ORF eins): Slalom.

Klaus Reisch schaute der Jugend auf die flinken Beine. Foto: Böhm

Mit ihrem Sieg im Riesentorlauf schaffte es die 16-jährige Pitztalerin Leana Dobler in der Kombi-Wertung auf Rang zwei. Foto: Böhm

Großer Erfolg für das junge Tiroler Ski-Team: Mit Rang drei waren nur Österreich I und Deutschland schneller als die Lokalmatadoren. Foto: Böhm